

Singen, tanzen und viel, viel üben

Singtänze, Polkaschritte und vieles mehr standen am Samstag beim interkantonalen Kinder- und Jugendtanzleiterkurs im Zentrum. Passend zum fröhlichen Hobby herrschte gelöste Stimmung.

Adi Lippuner

Wattwil – Ob aus dem Prättigau, dem Rheinwald, aus dem Fürstentum Liechtenstein, den Kantonen Zürich, St.Gallen und Thurgau oder aus dem Toggenburg: Wer am samstäglichen Kurs der Kinder- und Jugendtanzleiter im «Thurpark» teilnahm, dem liegt der

Volkstanz in allen seinen Facetten am Herzen. Der Einladung von Monika Dobler, Flawil, Kinder- und Jugendbeauftragte der St.Gallischen Trachtenvereinigung, folgten so viele Tanzleiterinnen, dass der kleine Saal zeitweise aus allen Nähten zu platzen drohte.

Einfache, logische Schrittfolgen

Wer mit Kindern tanzt, weiss, dass die Schrittfolgen einfach und logisch sein müssen. Die Freude am Rhythmus und an der Bewegung soll spielerisch erlernt werden. Monika Dobler macht dies mit Hilfe von Gegenständen oder mit Liedertänzen. Ein paar Münsterchen der «Ackerhusgofe» einer leider nicht mehr existierenden Gruppe aus Ebnat-



Monika Dobler (Mitte) zeigt den Tanzleiterinnen, wie einfach die Singtänze von Albert Edelmann umzusetzen sind.



Bernadette Strassmann (links) und Julia Brändle.

Kappel zeigten, wie einfach ohne jede technische Unterstützung gesungen und getanzt werden kann. Die Lieder stammen von Albert Edelmann, einem engagierten Förderer des Volks- und Kulturguts.

Da ist zum Beispiel das Stück «Polka, Polka» mit Gehschritten und Nachstellschritten seitwärts. Die Gruppe stellt sich im Kreis paarweise auf und fasst sich mit beiden Händen, dann geht's los: dreimal stampfen, dreimal klatschen und dann die einfachen Figuren tanzen.

Dazu wird das Liedchen gesungen: «Polka, Polka tanz i gern, mit eme schöne Herr vo Bern. Tanze, tanze tuen i

gern, hür no lieber wede fern. Immer zue, immer zue, bis mer d'Sohle lot am Schueh.» Das einfache Lied hat vier Strophen und die Schritte sind, wie die Tanzleiterinnen und -leiter feststellen durften, sehr einfach zu lernen.

Viel Neues gezeigt

Mit genauen Beschreibungen der Lieder «Im Bendel obe», «det oben of em Bergli» oder der «Toggeburger Chrazete» konnten die Tanzleiter einiges an Neuem mit nach Hause nehmen. Letzteres gemäss Monika Dobler ein Lied, das die Kinder sehr gerne mögen, dürfen sie doch ihrem «Tanzgspänli» die Zutaten der «Chrazete», von Eier

über Mehl bis zum Salz symbolisch über den Kopf verteilen. Einzelne Tanzleiterinnen, unter ihnen auch Bernadette Strassmann aus Mosnang, gaben ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter. So konnte der «Chacheli-Schottisch» geübt werden, ein Tanz, den die Mosnanger Kinder gemäss der engagierten Tanzleiterin sehr gerne tanzen.

Auffallend war beim Besuch vor Ort die grosse Freude und das Engagement der einzelnen Tanzleiterinnen, aber auch die Tatsache, dass Männer in diesem Bereich «Mangelware» sind. Auf rund 30 Frauen entfielen gerade mal vier Männer.

«Lassen Sie sich in diesen Frühling mitreissen»

Kein Frühling zieht ins Land, ohne dass in Butterfly's Blumenwelt am Dorfplatz die traditionelle Frühlingssausstellung stattfindet: von Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. März.

Liska Hirt

Wattwil – Es ist der Vorfrühling, welcher viele Pflanzen in Hellgrün und Gelb zeichnet. Aber auch Rosa, Aubergine, Orange oder Tiefblau und Knallrot kommen in den natürlichen Frühlingfarben vor. Hauptsache, die Farben sind frisch. Hauptsache, sie verströmen einen verheissungsvoll natürlichen Duft nach Wärme, Sonnenschein und Freundlichkeit. Und – die farbigen Blüten sollen die Menschen ins Freie locken.

Neue Farben – frisch gemixt

Genau unter diese «Frühlingsmotos» stellt das Team von Butterfly's Blumenwelt GmbH – Floristik für jeden Anlass am Dorfplatz 2 in Wattwil die diesjährige Frühlingssausstellung, so-



Farben, Düfte, Blüten und Frische: Inhaberin Brigitte Kläger-Giezendanner (Mitte), Mirjam Breitenmoser (rechts) und Jasmin Koller.

wohl drinnen als auch draussen im Freien. «Farben, Duft, Blüte, Frische», erzählt Inhaberin Brigitte Kläger-Giezendanner. Präsentierten die kreativen Blumenkünstlerinnen in den vergangenen Ausstellungen bisher reine, nach Farben assortierte Linien, so werden an der kommenden die Farbenlinien ganz neu gemixt.

«Wir verbinden die Farben mit ganz neuen Kombinationen. Vielleicht sind es mutige Kreationen – aber ich kann der Kundschaft versprechen, dass die Farben mit Bestimmtheit nicht zu kurz kommen», betont Brigitte Kläger-Giezendanner. «Leuchtendes Gelb über Rosa bis Pink.» Dazu bietet das Team

weitere Neuheiten aus der Gewürz- und Spezereien-Ecke an. Beispielsweise eine neue Risotto- oder Polenta-Mischung oder eingemachte Gemüse und Pilze, die natürlich auch unter dem Jahr schmecken.

Raffinierte Übertöpfe

Die Ausstellung von Butterfly's Blumenwelt beginnt am Freitag, 18. März, von 15 bis 20 Uhr, ist geöffnet am Samstag, 19. März, von 9.30 bis 17 Uhr und am Sonntag, 20. März, ebenfalls von 9.30 bis 17 Uhr. Wie gewohnt serviert das Butterfly-Team den Gästen einen spritzigen Apéro mit Knabbereien und präsentiert zusätzlich die Mo-

deschmuck-Kollektion oder die dazu passenden Glasperlen. Etwas bringt der Ausstellung einen zusätzlichen, peppigen Mix. Es betrifft die Pflanzenbehälter, die Töpfe, die statt Ton in Ton und konventionell hergestellt in einer sehr vielseitigen, raffinierten Variante anzutreffen sind. Filz, mit Umrandung oder Rein, uni oder angepasst, Schwemholz-Schalen oder geflochtene Überzüge. Brigitte Kläger-Giezendanner: «Allzu viel möchte ich gar nicht verraten, sondern die Kundschaft an unsere Ausstellung mit einem Satz einladen: Lassen Sie sich von diesem Frühling in der Blumenwelt mitreissen.»

In Kürze

Autobrand auf Eisenbahnüberführung

Wattwil – Am Samstagmittag, kurz vor 11.30 Uhr ist auf der Eisenbahnüberführung der Rickenstrasse ein Personenwagen in Brand geraten. Personen wurden dabei nicht verletzt. Die Feuerwehr Wattwil-Lichtensteig wurde zur Brandbekämpfung aufgeboden, dennoch entstand am Fahrzeug Totalschaden. Als Ursache für den Brand dürfte ein technisches Problem in Frage kommen. (kp)

Angetrunken und ohne Führerausweis

Gossau – Am frühen Sonntagmorgen hat ein 22-jähriger Mann erfolglos versucht, einer Verkehrskontrolle der Kantonspolizei St.Gallen auszuweichen. Kurz vor 3.30 Uhr wollte ein Polizist auf der Wilerstrasse das Fahrzeug des 22-Jährigen zur Kontrolle anhalten. Der Lenker bog jedoch vorher ab und hielt auf einem Parkplatz an. Dort versuchte er, mit seinem Beifahrer die Plätze zu tauschen. Die eingehende Kontrolle durch die Polizei ergab, dass der 22-jährige Autofahrer unter Alkoholeinfluss stand. (kp)

Sachschaden durch Brand bei Jugendclub

Diepoldsau – In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist die Feuerwehr Diepoldsau wegen eines Brandes zum Jugendtreff an der Sonnenstrasse aufgeboden worden. Passanten hatten um 1.50 Uhr festgestellt, dass dort ein hölzerner Terrassenboden in Brand geraten war. Die Ursache dürfte ein unachtsam weggeworfener Zigarettenstummel gewesen sein. Dieser geriet zwischen Fassade und Holzboden, wo er weitere brennbare Abfälle entfachte. Personen wurden keine verletzt, es entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren Hundert Franken. (kp)



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero ai Montanari
Agid Svizzer per la Muntogna